
Projekt: Motion Nr. 42.18.18 «Änderung der Strassenfinanzierung»:
Motorfahrzeugsteuer – Neue Einnahmemodelle

Vertrag - Entwurf

zwischen dem Kanton St.Gallen, Baudepartement
vertreten durch das Tiefbauamt,
im Folgenden als Auftraggeber bezeichnet

und (der/die) (Firma), (Anschrift)
mit Geschäftssitz in (PLZ + Ort)
im Folgenden als Beauftragter bezeichnet.

Art. 1 Gegenstand des Vertrages

Der Auftraggeber überträgt und der Beauftragte übernimmt für das
vorstehende Projekt folgende Leistungen:

Motorfahrzeugsteuer – Generierung und Abbildung neue Einnahmemodelle

Leistungen gemäss Dokument 02 «Projektdefinition, Leistungsbeschreibung und
Verfahrensbestimmungen» der Ausschreibungsunterlagen.

Art. 2 Termine

Der Vertragspartner verpflichtet sich zu folgenden Terminen:

Gemäss Dokument 02 «Projektdefinition, Leistungsbeschreibung und
Verfahrensbestimmungen» der Ausschreibungsunterlagen.

Art. 3 Honorar und Nebenkosten

Das Honorar für sämtliche Leistungen beträgt

*voraussichtlich/global/pauschal

Franken

Die Nebenkosten betragen

*voraussichtlich/global/pauschal

Franken

Total (inkl. MWST)

Franken

* Bei Arbeiten, die nach Zeitaufwand honoriert werden, und für die
Nebenkosten gelten die bei Vertragsabschluss geltenden, jährlich vom
Tiefbauamt herausgegebenen Ansätze.

Erkennbare Abweichungen sind umgehend schriftlich zu melden.

Eine phasenweise Auftragserteilung hat keine Veränderung des Honorars zur
Folge.

Art. 4 Vertragsbestandteile

Bestandteile dieses Vertrages sind*:

- 4.1 Ausschreibungsunterlagen vom Februar 2021
- 4.2 Offerte vom (Datum)
- 4.3 Verfügung über den Zuschlag vom (Datum), (AS oder RRB)-Nr. (Nr.)
- 4.4 Arbeitsvergabe vom (Datum), AS-Nr. (Nr.)
- 4.5 Fragenbeantwortung vom (Datum, sonst löschen)
- 4.6 (Weiteres, sonst löschen)

Art. 5 Vertragsgrundlagen

Grundlagen dieses Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

- 5.1 Text dieser Vertragsurkunde
- 5.2 Vertragsbestandteile gemäss Art. 4 in deren Reihenfolge
- ~~5.3 *Die massgebende SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare 103 (Ausgabe 2020) / 108 (Ausgabe 2020), wobei Artikel 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.5, 1.4.1, 1.4.5, 1.5.3, 1.7.11, 1.9, 1.10, 1.12, sowie sämtliche Bestimmungen über Honoraranpassungen nicht übernommen werden~~
~~*Die beiden Verständigungsnormen SIA-Norm 111 (Ausgabe 2014) Modell Planung und Beratung sowie SIA-Norm 112 (Ausgabe 2014) Modell Bauplanung-~~
- 5.4 Schweizerisches Obligationenrecht

Art. 6 Haftung des Beauftragten und Verjährung

Die Haftung des Beauftragten richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Obligationenrechts.

Ansprüche aus dem Vertrag verjähren innert 5 Jahren. Für Gutachten beginnt die Frist mit deren Ablieferung zu laufen.

~~Ansprüche aus Mängeln des unbeweglichen Bauwerkes verjähren innert 5 Jahren. Die Frist beginnt mit der Abnahme des Werkes bzw. des Werkteils zu laufen. Solche Mängel kann der Auftraggeber während der ersten 2 Jahre nach der Abnahme jederzeit rügen.~~

Art. 7 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung von Plänen und Unterlagen ist nur mit schriftlicher Bewilligung des Auftraggebers gestattet.

Art. 8 Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen werden innert 45 Tagen nach Erhalt bezahlt.

~~* Der Beauftragte hat Anspruch auf Akontozahlung von 90 Prozent der erbrachten Leistungen.~~

Art. 9 **Organisation des Unternehmens bzw. der Planergemeinschaft**

9.1 Federführendes Planungsbüro bzw. Einzelunternehmen

...

Ansprechperson:

9.2 Zahlungsverbindung:

Bankverbindung:

Name und Adresse

IBAN

Postcheckkonto-Nr. der Bank

Bankkonto-Nr. des Begünstigten

lautend auf

Postverbindung:

Postkonto-Nr.

IBAN

lautend auf

Der Auftraggeber ist berechtigt und verpflichtet, Zahlungen auf das hier angegebene Konto zu leisten. Dies gilt insbesondere bei Uneinigkeit zwischen den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft. Damit erfolgt die Zahlung rechtsgültig und gilt als getilgt.

Art. 10 **Widerruf und Kündigung**

Das Vertragsverhältnis kann unabhängig von seiner rechtlichen Qualifikation (~~Werkvertrag oder~~ Auftrag) von jeder Partei jederzeit widerrufen oder gekündigt werden (siehe Art. 404 Abs. 1 OR). Erfolgt dies jedoch zu Unzeit, so ist der zurücktretende Teil verpflichtet, dem anderen den dadurch entstehenden Schaden zu ersetzen.

Art. 11 **Honoraranpassungen:**

Für die Honoraranpassungen gelten, unter Vorbehalt nachfolgender Vereinbarungen, die einschlägigen Bestimmungen des vom Baudepartement jährlich herausgegebenen Schreibens über die Honorierung der Planungsleistungen.

Honorar nach Zeitaufwand:

Die Stundenansätze bleiben für die gesamte Vertragsdauer fest.

- Die Teuerung wird aufgrund der Gleitpreisklausel der KBOB-Empfehlung, welche dem Schreiben des Tiefbauamtes Kanton St.Gallen "Grundlagen für Leistungs- und Honorarofferten (Jahr der aktuellen Ausschreibung)" beigelegt ist, abgerechnet. Es kommen die Preisänderungsfaktoren mit dem Nominallohnindex Wirtschaftszweige 70 - 74 zur Anwendung. Die Preisänderungsabrechnung ist erst mit der Gleitpreisformel berechneten Veränderung von über 2 Prozent anwendbar.

Art. 12 **Berufshaftpflichtversicherung**

Der Beauftragte erklärt, pro Schadenfall wie folgt versichert zu sein:

Für Personen- und Sachschaden: Fr. (Betrag)

~~Für Bautenschadenversicherung: Fr. (Betrag)~~

Name der Versicherungsgesellschaft: (Versicherung)

Police-Nr.: (Nr.)

Der Rücksendung des unterzeichneten Vertrages ist eine Kopie der gültigen Policen für oben erwähnte Versicherung beizulegen.

Die Haftungssumme darf während der ganzen Vertragsdauer nicht verringert werden. Ein entsprechender, aktueller Nachweis bezüglich Haftungssumme kann vom Auftraggeber jederzeit einverlangt werden. Bei einem Verstoss gegen diese Bestimmung kann der Auftraggeber diesen Vertrag entschädigungslos auflösen.

~~Art. 13 **Vertretungsbefugnis**~~

~~Der Beauftragte ist als Bauleitung befugt, Arbeiten und Lieferungen im Rahmen des Kostenvoranschlages bis zu Fr. 0.00 pro Bestellung selbständig zu vergeben. Der Auftraggeber ist über die Bestellung umgehend zu orientieren.~~

Art. 14 **Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Anwendbares Recht ist das schweizerische Recht.

Der Gerichtsstand ist St.Gallen.

~~Art. 15 **Pläne und Dokumente**~~

~~Der Beauftragte hat dem Auftraggeber zusätzlich zur ordnungsgemässen Bauwerksdokumentation folgende Pläne und Dokumente zu übergeben:
- Gemäss Bedingungen der Ausschreibung.~~

Art. 16 **Besondere Vereinbarungen**

16.1 Streitigkeiten rechtlicher Art, die zwischen Auftraggeber und Beauftragtem entstehen sollten, werden den ordentlichen Gerichten am Gerichtsstand St.Gallen überwiesen. Der Fall ist vorgängig dem Baudepartement vorzulegen.

- ~~16.2 Meinungsverschiedenheiten technischer Natur entscheidet der Kantonsingenieur abschliessend.~~
- ~~16.3 Die Genehmigung des Projektes durch den Auftraggeber schränkt die Verantwortlichkeit des Beauftragten in keiner Weise ein. Selbst bei Vorliegen von offensichtlichen Projektmanögen kann die Verantwortlichkeit und Haftung hierfür in keinem Fall ganz oder teilweise auf den Auftraggeber überwölzt werden.~~
- ~~16.4 Kostenüberschreitungen, die auf ein unvollständiges oder mangelhaftes Projekt zurückzuführen sind, bilden bei der Honorarabrechnung nach den Baukosten nicht Bestandteil der honorarberechtigten Baukosten.~~
- 16.5 Der Auftraggeber überlässt dem Beauftragten projektrelevante Informationen, insbesondere behördliche Verfügungen in der Regel innert zehn Arbeitstagen.
- 16.6 Das geistige Eigentum geht in vollem Umfang auf den Auftraggeber über.
- 16.7 Mit der Bezahlung des Honorars steht dem Auftraggeber das Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für das vereinbarte Projekt zu verwenden.
- 16.8 Aushändigung von Plänen und Unterlagen an Dritte sowie Auskünfte jeglicher Art, die in Zusammenhang mit dem Projektierungsauftrag stehen, ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers gestattet.
- 16.9 Die im Zusammenhang mit dem Auftrag erarbeiteten Grundlagen und Daten (insbesondere Untersuchungen, sämtliche Planunterlagen, Berechnungen, Grundbuchdaten sowie digitale, bearbeitbare Datenträger) sind dem Auftraggeber auf Verlangen jederzeit ohne zusätzliche Entschädigung herauszugeben.
- 16.10 zu Art. 3
Sofern unter der Position "Nebenkosten" von Art. 3 dieses Vertrages bzw. den dazugehörenden verbindlichen Offertunterlagen nicht ausdrücklich Reise- und Deplacementspesen aufgeführt werden, leistet der Auftraggeber hierfür keine Entschädigung. Die Vergütung von Plan- und Fotokopien erfolgt gemäss Richtlinien des Tiefbauamtes.
- 16.11 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit ebenfalls der Schriftform.

Visum der Projektleitung

(Ort), den (Datum)

(Abt.)

(Vorname, Name)
(Funktion)

Dieser Vertrag wird 2-fach gleichlautend ausgestellt und unterzeichnet.

St.Gallen, den

(Ort), den

Der Auftraggeber:

Der Beauftragte:

Für das Tiefbauamt
des Kantons St.Gallen

(gemäss Kompetenzregelung)

(Vorname, Name)
(Funktion)

Verteiler:

- Auftraggeber (Original)
- Beauftragter (Original)
- Projektleitung (Kopie)